

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Stephan Jersch (DIE LINKE) vom 03.03.22

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Moorhof und Pony-Waldschänke: Wie und wann war das Bezirksamt Altona eingebunden?**

**Einleitung für die Fragen:**

*Die beiden Vorgänge bezüglich des Kaufs und der Sanierung der Pony-Waldschänke und des Kaufs von 16 ha landwirtschaftlicher Fläche, die bisher durch einen Milchhof in Rissen bewirtschaftet wurden, sind hinlänglich, zumindest in Bezug auf den Milchhof, seitens der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) – in Nachfolge der zuvor zuständigen Wirtschaftsbehörde (BWV) – beantwortet worden. Im Kontext der verteilten Zuständigkeiten und potenziellen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner auf städtischer und bezirklicher Ebene ergeben sich aber Fragen über stattgefundene Kontakte.*

*Ich frage den Senat:*

**Frage 1:** *Welche Stellen des Bezirksamts Altona wurden wann und mit welchem Bezug im Rahmen des Grundstückskaufs und der Planung für eine Nachfolgenutzung auf den verkauften Flächen des Milchhofs informell und formell kontaktiert und welche Ergebnisse erbrachte der jeweilige Kontakt?*

**Antwort zu Frage 1:**

Auf Bitte des Käufers informierte das Bezirksamt Altona, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, den Käufer und dessen Planer am 21. Juni 2019, am 20. Januar 2020 und am 15. November 2021 über das Planungsrecht und die Bestimmungen des dort geltenden Bebauungsplans.

**Frage 2:** *Welche Stellen des Bezirksamts Altona wurden wann und mit welchem Bezug im Rahmen des Kaufs der Pony-Waldschänke und der Planung für die weitere Nutzung informell und formell kontaktiert und welche Ergebnisse erbrachte der jeweilige Kontakt?*

**Antwort zu Frage 2:**

Hinsichtlich des Kaufs der Pony-Waldschänke gab es keine Kontakte oder Gespräche zwischen irgendeiner Person und dem Bezirksamt Altona. Das Bezirksamt Altona hat hierzu auch keine Zuständigkeit. Nach erfolgtem Kauf wurden der Käufer und dessen Pächter bei einem Gespräch am 18. August 2021 durch das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung über die dort geltenden besonderen planungsrechtlichen Bestimmungen des Bebauungsplans Rissen 44/Sülldorf 18/Iserbrook 26 und die naturschutzrechtlichen Rahmenbedingungen der Landschaftsschutzverordnung informiert.

**Frage 3:** *Wann wurde die Frage eines möglichen Vorkaufsrechts zur Sicherung städtebaulicher Ziele erörtert und von wem und wann wurde das Bezirksamt Altona einbezogen und mit welchem Ergebnis? Bitte,*

*sofern zutreffend, sowohl für den Milchhof wie auch für die Pony-Waldschänke aufführen.*

**Antwort zu Frage 3:**

Die Frage wurde nicht erörtert, da für Vorkaufsrechte zur Sicherung städtebaulicher Ziele im Sinne der Fragestellung keine gesetzlichen Grundlagen bestanden.